

Schwanger und auf Jobsuche...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Juni 2020 09:41

Zitat von samu

Nein, nein und nochmals nein. Es geht hierbei nicht um eine moralische Frage und Interessen. Der Schulleiter kann nicht verlangen, dass alle Kollegen immer gesund und unschwanger sind. Es ist seine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass alle Schüler Unterricht erhalten. Nicht mehr, nicht weniger. Fängt er an rumzumosern, weil etwas unvorhergesehenes passiert dann sollte er fix seine Stelle samt A15xy abgeben. Menschen bekommen Kinder und es sind nunmal Frauen, die sie auf die Welt bringen. Es dauerte lang genug, dass ihnen zumindest in Deutschland und als Lehrerin daraus kein Nachteil erwächst, denn in genug anderen Berufen können sie die Karriere knicken, von anderen Ländern ganz zu schweigen. Dreht bitte den Sachverhalt nicht auf eine völlig falsche Seite. Es ist Quatsch und Kokoloeres von "Verständnis und Interessen" zu reden. Die TE bewirbt sich um eine Stelle, wird für ihre Arbeit bezahlt und wenn sie schwanger wird steht ihr der Mutterschutz gesetzlich zu Punkt um und Streusalz drauf.

Ich stimme Dir grundsätzlich zu. Desiderata sind jedoch eine Sache, die Realität ist die andere. Da hilft auch ein Basta, Punkt um und Streusalz drauf wenig.

In einem Kollegium mit vielen gebärfreudigen jungen Kolleginnen, die früher oder später in Mutterschutz gehen (muss kollegial vertreten werden) oder früher rausgezogen werden (muss in der Regel wegen Unvorhersehbarkeit des Ausfalls kollegial vertreten werden), kommen die anderen Lehrkräfte irgendwann an ihre Belastungsgrenzen. Folgt man Deiner Logik, müsste der von Dir genannte Umstand nicht nur den Schulleitungen sondern auch den Lehrkräften bewusst sein und auch sie müssten dann den Dienst quittieren, wenn sie mit der Mehrarbeit nicht klarkommen. Schließlich sieht die ADO ja bis zu sechs Stunden regelmäßige Mehrarbeit vor.

Das systemische Problem lösen wir dadurch nicht. Was wir brauchen, ist eine mindestens 10%ige Vertretungsreserve, die solche Dinge abfängt - gerade weil Menschen Kinder bekommen und es eben die Frauen sind, die diese auf die Welt bringen.